

MEDIZIN

Neues Verfahren in der Martini-Klinik

Ein neues Diagnoseverfahren bei Verdacht auf Prostatakrebs bietet jetzt die Martini-Klinik am UKE an. Mit der sogenannten Echtzeit-Elastografie, einer speziellen Ultraschalltechnik, können Tumoreale in der Prostata besser sichtbar gemacht werden als bisher. „Die Elastografie kann Tumorherde in der Prostata mit hoher Genauigkeit darstellen. Das ist hilfreich für eine gezielte Probeentnahme bei Patienten mit vorangegangenen negativen Biopsieresultaten und einem gleichzeitig hohem PSA-Wert“, erklärt Dr. Georg Salomon, Urologe am UKE und an der Martini-Klinik. Die Krankenkassen bezahlen die Untersuchung zurzeit noch nicht, das heißt die Kosten in Höhe von 150 bis 200 Euro müssen die Patienten selbst tragen. (cw)